



Der Tumbingsport erfreut sich in Ostbelgien großer Beliebtheit.

KURZ NOTIERT

VDT-Generalversammlung am Freitag in Weywertz

Der Verband deutschsprachiger Turnvereine veranstaltet am Freitag um 20 Uhr in Weywertz (Saal Hermann) seine diesjährige Generalversammlung. Alle Vereine und Mitglieder des VDT sind herzlich eingeladen.

Turnabzeichen für Mädchen und Jungen

Am Sonntag setzt der Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT) seine Wettkampfsaison mit dem VDT-Wettkampf „Turnabzeichen für Mädchen und Jungen“ in der Sporthalle in Recht fort. Diese Verbandsmeisterschaft, bei der sich die Turner/innen in den Stufen 1 bis 3 eingetragen haben, startet mit der Stufe 1 um 9.30 Uhr. Das Programm vollzieht sich in drei Stufen mit jeweils 10 Übungen. Am Wettkampftag wird zuerst die Stufe 1 geturnt. Im Anschluss daran, folgt dann die Stufe 2 um 11 Uhr bzw. die 3. Stufe um 12 Uhr. An dieser Meisterschaft werden 77 Turner/innen aus den VDT-Vereinen teilnehmen.

Tumbling-Walloniemeisterschaft: Fünf Ostbelgier qualifizierten sich für die belgische Meisterschaft

Anne-Catherine Peters ragt heraus

Am Sonntag fand die Walloniemeisterschaft im Tumbling statt. In Worriken gingen 43 Turnerinnen und Turner an den Start. Anne-Catherine Peters (11) trat als Einzige in der 1. Division an und qualifizierte sich für die Belgische Meisterschaft am 13. und 14. Mai in Beveren.

VON GRISELDIS CORMANN

Das Tumbling-Turnen ist in der Wallonie nicht sehr bekannt. Ausschließlich auf dem Gebiet des Verbandes deutschsprachiger Turnvereine (VDT) und in Welkenraedt wird es praktiziert: „In Flandern ist das ganz anders. Dort gibt es hunderte Tumbling-Aktive. Zum Vergleich: Bei der Flämischen Meisterschaft sind 85 Teilnehmer in der 1. Division und ungefähr 200 Turnerinnen und Turner in der 2. Division an den Start gegangen. In den letzten Jahren hat Flandern auch viele Finalteilnehmer und selbst Medaillengewinner bei den Jugendwelt- und -europameisterschaften gestellt. Bei unserer Meisterschaft waren es eine Turnerin in der 1. Division und 14 Teilnehmer in der 2.“, erklärt David Sarlette, der VDT-Tumblingverantwortliche.

Dany Calles, Max Nelles, Lisa Reuter und Chiara Uellendahl sind in Beveren mit von der Partie.

Im Zwei-Jahres-Rhythmus organisiert entsprechend dieses Faktums der VDT die FfG-Meisterschaft. In Worriken wurden die Bahnen ausgerollt, auf denen die Übungen gezeigt werden mussten. Trotz weniger Teilnehmer aus hiesigen Gefilden kann allerdings nicht von einem niedrigeren Niveau gesprochen werden. Denn, dass überhaupt jemand in der 1. Division startet, war und ist nicht selbstverständ-



In der Sporthalle von Worriken wurden die neuen Walloniemeister ermittelt.

Fotos: Helmut Thönnissen

lich. Zwischen 2010 und 2015 gab es keine Turner, die die Anforderungen erfüllten.

Anne-Catherine Peters aus Weywertz startete erstmals 2016 in der 1. Division bei der FfG-Meisterschaft. Die Elfjährige turnte in diesem Jahr zum ersten Mal zwei Schrauben in einer Bahn und stand alle ihre Bahnen sicher. „Zu meiner Zeit (vor 20 Jahren, A. d. R.) hätte sie sich mit einer solchen Leistung für die Jugendweltmeisterschaften qualifiziert und auf der belgischen Meisterschaft einen Podiumsplatz erreicht. Jedoch ist das Niveau bei den Mädchen enorm gestiegen und so gibt es einige wenige Turnerinnen in Flandern, die in ihrer Alters-

kategorie schon einen Doppelsalto rückwärts am Ende der Bahn turnen, was auch die Qualifikationsnorm für eine Teilnahme an den Jugendweltmeisterschaften in ihrer Altersklasse ist und leider noch etwas zu früh kommt“, ordnet David Sarlette die Leistung in den nationalen und internationalen Kontext ein. Er ist überzeugt, dass sie bei der belgischen Meisterschaft eine einstellige Platzierung erreichen kann.

Sie wird aber nicht die Einzige sein, die in Beveren antreten wird. In der 2. Division haben sich vier weitere Ostbelgier am Sonntag qualifiziert: Dany Calles (Amel) und Max Nelles (Nidrum), Kategorie 11-

12 Jahre, Lisa Reuter (Nidrum), Kategorie 13-14 Jahre und Chiara Uellendahl (Nidrum), Kategorie 15 Jahre. Sarlette betont zu den Turnern: „Auf die Platzierungen von Dany Calles und Max Nelles bei der Belgischen Meisterschaft werde ich gespannt sein. Ebenfalls hervorzuheben ist die Leistung des erst zehnjährigen Lennox Barthel aus Raeren.“

Aufgrund seines Alters darf er noch nicht in Beveren teilnehmen, hat jedoch spielend die Normen der höheren Altersklasse geschafft. Ich hoffe und denke, dass er im kommenden Jahr in der 1. Division dabei ist.“

Einige Sportler aus Amel und Raeren haben zudem nur

knapp die Qualifikation verpasst.

Dass sich das Tumblingturnen trotz seiner Unbekanntheit in der Wallonie in Ostbelgien weiterhin steigender Beliebtheit erfreut, zeigen die Teilnehmerzahlen, bis zu 150 Aktive bei den Freundschaftswettbewerben. Es wäre ein Wunsch, dass so viele auch an einer FfG-Meisterschaft teilnehmen. Die große Beliebtheit dieser Disziplin zeigt sich aber auch darin, dass die Zahl der anerkannten Kampfrichter in den letzten zwei Jahren von vier auf neun gestiegen ist: „Eine sehr positive Entwicklung“, kommentiert sichtlich erfreut David Sarlette abschließend.

Sportgymnastik: Fünf Medaillen für ostbelgische Turnerinnen bei der Walloniemeisterschaft

Titel gehen nach Recht und Büllingen

In allen Turndisziplinen und ihren Divisionen finden derzeit die Walloniemeisterschaften statt. In der Rhythmischen Sportgymnastik der Divisionen vier und fünf traten am letzten Wochenende auch 18 ostbelgische Turnerinnen an. Den Titel der Walloniemeisterin holte sich sowohl Anastasia Dahmen als auch Maggie Reiners. Am Samstag reisten die Turnerinnen der Division 4 vom TSV Recht und vom TSV Büllingen nach Verviers. Hier galt es, die Brevet-Übungen korrekt auszuführen. Der Tag startete direkt gut. In einem Teilnehmerfeld von 20 Turnerinnen wurde Anastasia Dahmen (Recht) Erste. Mit der Bestnote für ihre Seil- und Ballübung und einer zweitbesten Wertung für die Reifenübung gewann sie mit 25,950 Gesamtpunkten. Ihre Vereinskameradin Mira Meyer, die sehr konzentriert ans Werk ging, gewann die Bronzemedaille (25,550 Punkte) mit der zweitbesten Note am Reifen und der drittbesten Ballwer-

nung. Tabea Jenniges (Büllingen) belegte den siebten Platz (25,050 Punkte) – mit der drittbesten Wertung für die Reifenübung.

Am Nachmittag ging es mit Medaillenplätzen weiter. Maggie Reiners (Büllingen) gewann die Goldmedaille im Brevet C – mit Höchstnoten bei Ball (8,80 Punkte) und Reifen (8,70 Punkte) und der zweithöchsten Note für die Schleifenübung (8,20 Punkte). Die für Recht startenden Tur-

nerinnen Elisa Goffinet (2.), Emily Müsch (3.), Claire Lorch (4.) und Julie Ravignat (5.) verbuchten die weiteren Erfolge im Brevet D. Trotz hoher Nervosität schafften sie es, die Jury zu überzeugen.

Am Sonntag fand am selben Ort der Wettkampf der Division fünf statt. Die jüngsten Turnerinnen waren als erste an der Reihe. Die vorgegebenen Schrittzahlen und Sprünge im Seil, das Übereinstimmen der Übung auf die vorge-

gebene Musik sowie auf eine korrekte Haltung werden besonders geachtet. Im Vortest A (sechs Jahre) kamen Romy Schmitt und Sienna Weynand bei ihrem ersten FfG-Finale auf den achten und zehnten Platz. Sarah Willems (Recht) wurde Zehnte und Joleen Dahm (Recht) 18. im Vortest B (sieben Jahre). Für den TSV Büllingen traten drei Turnerinnen im Test A an. Sie turnten Seil- und ohne Handgerät-Übungen. Julie Krzykowski wurde Siebte (17 Punkte), Milla Heinen 13. (16,425 Punkte) und Svenja Leyens 16. (15,850 Punkte).

Im Test B, wo eine Ballübung hinzukommt, schlugen sich Anna-Lena und Lisa-Marie Rupp (beide Büllingen) und Emily Pfeiffer (Recht) in einem Teilnehmerfeld von 26 Turnerinnen sehr gut. Die höchste Note am Ball erhielt Lisa-Marie, die drittbeste Wertung bei der Seilübung ging an Anna-Lena. Sie waren mit Platz fünf bzw. sechs am Ende nur drei Zehntel vom Podest entfernt.



Die ostbelgischen Teilnehmer in der Division 4.

Foto: privat

Diese Sponsoren denken an uns,



denken Sie bitte an diese Sponsoren.